

STATISTISCHE BERICHTE



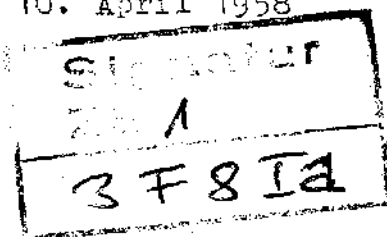
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/87

Erschienen am 10. April 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im Januar 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1957/58 veröffentlicht.)

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Januar 1958 nach Fremdenverkehrs-gemeindegruppen und Ländern	5
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im Januar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	6
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im Januar 1958	7
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1957 und 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	9
B. GrenzÜberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im Januar 1958 und 1957	13
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Januar 1958 und 1957 nach Währungsländern	14

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 31. Januar 1955 (Bundesanzeiger Nr. 25 vom 5. Februar 1955) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Der Fremdenverkehr des Bundesgebietes hat im Januar 1958 - gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen in den Beherbergungsstätten der 2 421 berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden - mit 4,4 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 0,3 Mill. von Auslandsgästen (7,8 vH), gegenüber dem Vormonat um 17,0 vH bzw. 2,5 vH zugenommen. Der Fremdenverkehr zeigt nach dem saisonbedingten Tiefstand im Dezember 1957 wieder eine steigende Tendenz. Die relative Zunahme gegenüber Januar 1957 betrug bei den Fremdenübernachtungen insgesamt 7,4 vH und bei den Übernachtungen der Auslandsgäste 8,3 vH (Januar 1957 gegenüber Januar 1956: +7,5 vH bzw. +9,8 vH).

Der Anteil der in den Privatquartieren gezählten rd. 171 700 Fremdenübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 3,9 vH (Vormonat: 4,2 vH, Januar 1957: 3,4 vH). Die Übernachtungen in diesen Beherbergungsstätten haben gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat sehr stark, nämlich um 25,2 vH zugenommen; im Januar 1957 betrug der Anstieg nur 11,7 vH.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste in den Beherbergungsstätten einschl. der Privatquartiere sowie die der Auslandsgäste hat sich mit 3,1 bzw. 2,5 Tagen im Berichtsmonat gegenüber Januar 1957 mit 2,9 bzw. 2,4 Tagen leicht erhöht. In den Privatquartieren wurden - wie im gleichen Monat des Vorjahres - 8,5 Tage ermittelt (Dezember 1957: 6,7 Tage).

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität hat sich im Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat - mit Ausnahme der Privatquartiere - nicht wesentlich geändert:

in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere	17,2 vH	(Januar 1957: 17,3 vH)
in den Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere	22,9 vH	(Januar 1957: 23,0 vH)
in den Privatquartieren	2,4 vH	(Januar 1957: 2,1 vH)

In den Fremdenverkehrsgemeinden sind außerdem in Jugendherbergen rd. 173 700 und in Kinderheimen rd. 603 000 Übernachtungen gezählt worden. Die relativen Zunahmen betrugen 15,1 vH bzw. 3,1 vH.

Bundesländer: Der Anteil Bayerns am Gesamtfremdenverkehr hat sich im Berichtsmonat mit rd. 1,1 Mill. Übernachtungen gegenüber Dezember 1957 von

22,6 vH auf 24,2 vH erhöht, während sich der Baden-Württemberg mit rd. 904 100 Übernachtungen von 20,6 vH auf 21,0 vH etwas verringert hat. Nordrhein-Westfalen folgt an dritter Stelle mit rd. 816 500 Übernachtungen oder 18,6 vH aller Fremdenübernachtungen (Dezember 1957: 18,4 vH). Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, hat sich der Fremdenverkehr gegenüber Januar 1957 am stärksten gehoben in Hessen (9,6 vH), Nordrhein-Westfalen (9,4 vH) und Niedersachsen (9,3 vH). Die geringsten relativen Zunahmen hatten Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein (3,4 vH bzw. 3,5 vH).

Bayern führt - wie auch im Vormonat - bei den Übernachtungen der Auslandsgäste mit rd. 92 400 oder 27,2 vH aller Ausländerübernachtungen vor Nordrhein-Westfalen mit 18,2 vH und Baden-Württemberg mit 16,2 vH.

Gemeindegruppen: Überdurchschnittlich gestiegen sind gegenüber Januar 1957 die Fremdenübernachtungen insgesamt in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (10,9 vH) und in den Luftkurorten (10,0 vH). Die geringste Zunahme hatten die sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden mit 3,8 vH. Bei den Übernachtungen der Auslandsgäste hatten gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres die Luftkurorte mit 14,7 vH die stärkste Steigerung. Über die Veränderungen der Anteile der Gemeindegruppen an den Gesamtübernachtungen gegenüber Dezember und Januar 1957 gibt nachstehende Übersicht Aufschluß:

	Fremdenübernachtungen					
	insgesamt		darunter Auslandsäste			
	Januar 1958	Dezember 1957	Januar 1957 vH	Januar 1958	Dezember 1957	Januar 1957
Großstädte	28,3	27,9	28,7	66,5	65,5	66,5
Bade- und heilklimatische Kurorte	30,5	31,1	29,3	10,5	10,3	11,3
Luftkurorte	12,7	12,7	12,5	5,6	7,0	5,2
Seebäder	1,1	1,0	1,1	0,3	0,3	0,3
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	27,4	27,3	28,4	17,1	16,9	16,7

Herkunft der Auslandsäste: An erster Stelle standen die Gäste aus den USA mit 60 287 Übernachtungen vor den Gästen aus den Niederlanden mit 34 569 und aus Frankreich mit 26 207. Die vH-Anteile der wichtigsten Länder an den Ausländerübernachtungen insgesamt betrugen:

	Januar 1958	Dezember 1957 vH	Januar 1957
Vereinigte Staaten von Amerika	17,7	17,5	17,9
Niederlande	10,1	9,6	10,2
Frankreich	7,7	8,4	8,1
Großbritannien und Nordirland	7,7	7,4	8,1
Schweiz	7,3	6,9	7,8
Italien	6,3	6,0	6,1
Österreich	6,3	5,6	6,5

Die relative Zunahme betrug bei den Übernachtungen der Gäste aus den USA 7,4 vH; bei den Schweden hingegen war eine Abnahme von 6,2 vH festzustellen.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne kleinen Grenzverkehr, sind im Januar 1958 rd. 4,6 Mill. Personen oder 11,0 vH weniger als im Vormonat bzw. 47,8 vH mehr als im gleichen Vorjahrsmonat ermittelt worden. Die ausländischen Reisenden waren mit rd. 2,3 Mill. Personen oder 49,5 vH beteiligt.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betrugen im Januar 1958 rd. DM 74,2 Mill. Die Devisenausgaben rd. DM 79,2 Mill. Gegenüber Januar 1957 haben die Einnahmen um 5,4 vH abgenommen, die Ausgaben hingegen um 35,3 vH zugenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im Januar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)						Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber Januar 1957 4)		
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt					
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	615,7	100,0	1 242,0	28,3	226,3	66,5	18,2	2,0	2,3	+ 6,2	+ 8,6
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	165	146,8	8,0	1 334,1	30,5	35,9	10,5	2,7	9,1	4,5	+ 10,9	+ 0,4
darunter:												
heilklimatische Kurorte	17	38,2	2,1	429,3	.	18,3	.	4,3	11,2	8,7	+ 12,6	+ 9,9
Kneippkurorte	15	12,8	0,6	76,0	.	2,3	.	3,0	5,9	3,8	+ 2,3	+ 48,1
Luftkurorte	322	94,7	1,3	555,9	12,7	19,3	5,6	3,5	5,9	4,5	+ 10,0	+ 14,7
Seebäder	58	10,9	0,4	49,2	1,1	0,9	0,3	1,8	4,5	2,3	+ 6,9	+ 3,0
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 527	504,6	25,5	1 200,0	27,4	58,1	17,1	4,8	2,1	2,3	+ 3,8	+ 10,9
Zusammen	2 421	1 432,6	138,2	4 381,3	100	310,4	100	7,8	3,1	2,5	+ 7,4	+ 8,3
davon:												
Schleswig-Holstein	165	48,8	3,6	142,3	3,3	7,9	2,3	5,5	2,9	2,2	+ 3,5	+ 22,8
Hamburg	1	68,1	14,4	154,0	3,5	38,5	11,3	25,0	2,3	2,7	+ 6,8	+ 5,9
Niedersachsen	385	185,2	7,3	518,9	11,3	14,3	4,2	2,8	2,8	2,0	+ 9,3	+ 5,5
Freien	2	24,3	3,6	48,1	1,1	8,2	2,4	17,0	2,0	2,3	+ 3,9	+ 5,2
Nordrhein-Westfalen	390	296,6	29,2	816,5	18,6	62,0	18,2	7,6	2,8	2,1	+ 9,4	+ 7,7
Hessen	231	164,1	22,5	487,1	11,1	49,6	14,6	10,2	3,2	2,2	+ 9,5	+ 7,0
Rheinland-Pfalz	188	70,0	4,5	251,6	5,8	12,4	3,6	4,9	3,6	2,8	+ 9,0	+ 17,4
Baden-Württemberg	395	250,9	24,5	904,1	20,6	55,0	16,2	6,1	3,6	2,2	+ 3,4	+ 12,3
Bayern	664	324,5	28,6	1 058,6	24,2	92,4	27,2	8,7	3,3	3,2	+ 7,8	+ 12,7
Außerdem:												
Saarland	40	6,7	2,5	18,1	.	5,3	.	29,3	2,7	2,1	.	.
Berlin (West)	1	24,8	3,8	69,2	.	15,3	.	22,1	2,8	4,0	+ 8,4	+ 33,3

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im Januar 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Januar 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾		insgesamt	darunter: Auslands- gäste ³⁾
Schleswig-Holstein	2	23 624	3 623	4	27 420	517	65	24 426	396	41	30 235	506	53	36 654	3 374
Hamburg	1	153 957	32 605	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	81 353	5 837	29	157 348	1 792	43	86 988	1 183	17	12 977	357	292	174 289	5 171
Bremen	2	43 098	3 202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	314 199	46 853	21	222 196	3 857	25	54 285	692	-	-	-	322	225 830	10 565
Hessen	5	178 571	41 766	20	165 227	2 849	24	30 831	374	-	-	-	182	112 477	4 636
Rheinland-Pfalz	2	16 465	1 649	17	115 811	1 072	15	19 326	950	-	-	-	154	100 018	8 737
Baden-Württemberg	5	167 833	26 195	45	337 033	8 706	111	165 839	5 484	-	-	-	234	233 420	14 622
Bayern	6	257 889	54 175	29	309 094	17 076	39	174 307	10 172	-	-	-	590	317 349	10 988
Zusammen	49	1 242 015	226 272	165	1 334 129	35 869	322	555 902	19 251	58	49 182	895	1 827	1 200 037	58 093

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschließlich Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Bundesländern im Januar 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	52	0,3	234	0,9	900	3,5	147	0,7	642	1,9	165	0,8	915	7,4	327	1,3	563	1,1	3 872	4,1
Hamburg	837	4,4	1 649	6,3	2 843	10,9	1 445	6,8	3 392	9,8	1 436	6,7	4 035	32,7	1 707	6,9	2 717	4,5	18 472	19,4
Niedersachsen	413	2,2	800	3,1	2 357	9,0	648	3,0	2 391	6,9	396	1,8	1 153	9,3	844	3,4	1 732	2,9	3 606	3,8
Bremen	103	0,6	302	1,1	1 309	5,0	214	1,0	879	2,5	192	0,9	241	1,9	181	0,7	2 509	4,1	2 272	2,4
Nordrhein-Westfalen	5 959	32,5	5 263	20,1	6 591	25,6	3 236	15,2	10 327	29,9	2 697	12,6	1 612	13,1	3 558	14,4	5 110	8,5	17 514	18,4
Hessen	1 029	10,5	2 663	10,2	2 605	13,8	2 108	9,9	4 576	13,2	2 063	9,7	1 194	9,7	2 884	11,5	17 973	29,8	10 629	11,2
Rheinland-Pfalz	694	4,9	1 035	3,9	712	2,7	522	2,4	973	2,8	243	1,1	165	1,3	304	1,2	5 315	8,8	2 245	2,4
Baden-Württemberg	2 523	14,3	7 656	29,0	3 133	12,0	3 342	15,7	4 930	14,3	3 544	15,6	850	6,9	8 508	34,4	9 822	16,3	10 649	11,2
Bayern	5 556	30,3	6 655	25,4	4 582	17,5	9 639	45,3	6 457	18,7	10 635	49,8	2 186	17,7	6 455	26,1	14 446	24,0	25 739	27,1
Zusammen	18 345	100	26 207	100	26 132	100	21 301	100	34 569	100	21 371	100	12 351	100	24 769	100	60 287	100	95 048	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	7 917	0,7	2,9	11,4	1,8	8,1	2,1	11,5	4,1	8,4	48,9
Hamburg	30 503	2,1	4,3	7,4	3,7	8,8	3,7	10,5	4,4	7,1	48,0
Niedersachsen	14 340	2,9	5,6	16,4	4,5	16,7	2,8	8,8	5,9	12,1	25,1
Bremen	8 202	1,3	3,7	16,0	2,6	10,7	2,3	2,9	2,2	30,6	27,7
Nordrhein-Westfalen	61 967	9,6	8,5	10,8	5,2	16,7	4,4	2,6	5,7	3,2	28,3
Hessen	49 525	3,9	5,4	7,3	4,2	9,2	4,2	2,4	5,8	36,2	21,4
Rheinland-Pfalz	12 408	7,2	8,3	5,7	4,2	7,9	2,0	1,3	2,5	42,8	18,1
Baden-Württemberg	55 007	4,8	13,8	5,7	6,1	9,0	6,4	1,5	15,5	17,9	19,4
Bayern	92 411	6,0	7,2	5,0	10,4	7,0	11,5	2,4	7,0	15,6	27,9
Zusammen	340 390	5,4	7,7	7,7	6,3	10,1	6,3	3,5	7,3	17,7	27,9

¹⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1958 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten Oktober 1957 bis Januar 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) ¹⁾	Fremden- meldungen ²⁾	Fremden- übernachtungen ³⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber Jan. 1957 ⁴⁾	Fremdenübernachtungen ³⁾	
					Okt. 1957 bis Januar 1958	Zu- oder Abnahme gegenüb. Okt. 1956 bis Jan. 1957 ⁴⁾
	Anzahl	Anzahl	Tage	in %	Anzahl	in %
I. Deutschland ⁵⁾	1 292 803	4 037 346	3,1	+ 7,3	17 950 790	+ 7,1
II. Ausland	138 156	340 380	2,5	+ 8,3	1 624 962	+ 7,8
davon:						
Belgien und Luxemburg	7 880	18 345	2,3	+ 0,8	84 719	+ 0,9
Dänemark	6 004	11 950	2,0	+ 4,8	71 249	- 0,6
Finnland	757	1 629	2,2	- 23,6	11 403	+ 2,8
Frankreich	10 642	26 207	2,5	+ 3,2	112 809	+ 6,2
Griechenland	1 955	7 953	4,0	+ 47,0	34 833	+ 42,4
Großbritannien und Nordirland	10 105	26 132	2,6	+ 2,8	124 964	+ 8,9
Irland	131	391	3,0	- 25,4	2 377	- 10,8
Island	234	637	3,1	- 17,5	3 690	+ 0,8
Italien	7 402	21 301	2,9	+ 11,6	93 605	+ 13,5
Niederlande	19 320	34 569	1,8	+ 7,6	151 427	+ 5,3
Norwegen	2 251	5 657	2,5	+ 25,6	28 009	+ 20,7
Österreich	9 411	21 371	2,3	+ 5,0	101 995	+ 3,2
Polen	460	1 486	3,2	+ 16,4	7 937	+ 48,0
Portugal	210	674	3,2	+ 7,5	3 693	+ 1,2
Schweden	5 668	12 351	2,2	- 6,2	74 802	- 1,6
Schweiz	11 158	24 769	2,2	+ 0,5	129 279	+ 3,3
Sowjet-Union	276	632	2,3	+ 47,7	4 029	+ 61,9
Spanien	1 442	5 256	3,7	+ 31,7	24 887	+ 14,4
Tschechoslowakei	460	1 117	2,4	- 1,5	5 459	- 25,8
Türkei	1 344	5 437	4,0	+ 42,4	23 799	+ 26,4
Übriges Europa	2 951	9 363	3,2	- 3,5	43 681	+ 5,6
Afrika	1 764	6 421	3,6	+ 41,2	27 321	+ 32,5
Asien	3 864	15 824	4,1	+ 42,3	71 356	+ 35,7
Australien	424	1 190	2,8	- 5,5	5 636	- 6,8
Kanada	1 663	3 939	2,4	- 4,9	18 472	+ 6,4
Süd- und Mittelamerika	3 765	13 329	3,5	+ 41,6	56 658	+ 14,9
Vereinigte Staaten von Amerika	25 624	60 287	2,4	+ 7,4	295 078	+ 5,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	928	2 083	2,2	- 26,5	11 795	- 4,0
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 644	3 539	2,2	+ 53,5	11 808	+ 14,8
Zusammen (Summe I bis III)	1 432 613	4 381 265	3,1	+ 7,4	19 587 560	+ 7,2
darunter in Privatquartieren	20 158	171 659	8,5	+ 25,2	781 076	+ 13,7
Außerdem:						
A. in Jugendherbergen	74 440 ⁶⁾	173 561	2,3 ⁶⁾	+ 15,1	765 242	+ 3,4
darunter Ausländer	2 640 ⁶⁾	5 365	2,0 ⁶⁾	- 16,0	29 199	- 2,8
B. in Kinderheimen	22 935	603 046	26,3	+ 3,1	2 844 233	+ 0,7
darunter Ausländer	23	374	16,3	- 64,8	2 206	- 32,2

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt wird nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958
2 421 ⁴⁾ Fremdenverkehrsgemeinden ⁵⁾	1 389 503r	1 432 613	130 543r	138 166	4 072 272r	4 331 265	313 490r	340 380
49 Großstädte	594 050r	615 729	94 827r	100 040	1 169 165r	1 242 015	208 360r	226 272
darunter:								
Augsburg	9 992	9 557	975	940	18 458	17 539	2 218	2 144
Bielefeld	9 791	8 908	471	382	19 809	18 742	1 170	927
Bonn	8 236	8 709	1 065	1 484	16 692	16 637	3 047	3 487
Braunschweig	6 441	7 725	340	328	12 651	15 111	713	791
Bremen	19 073	18 359	2 422	2 415	35 607	35 423	5 038	4 965
Bremerhaven	5 331	5 976	1 207	1 154	10 670	12 675	2 757	3 237
Darmstadt	6 194	6 430	1 023	1 135	11 595	12 502	1 987	2 531
Dortmund	10 117	10 401	865	915	18 521	19 426	1 834	1 755
Düsseldorf	35 509	36 571	7 725	8 791	71 666	74 946	14 448	17 247
Duisburg	7 578	7 276	974	1 032	16 890	17 879	2 131	2 650
Essen	12 398	12 664	1 056	1 016	24 946	25 757	2 731	2 235
Frankfurt a. M.	52 698	55 505	13 761	14 172	96 665	101 594	28 746	29 426
Freiburg	8 939	9 438	1 265	1 481	18 634	20 236	2 563	3 298
Hamburg	68 394	68 147	17 832	14 427	144 182	153 957	40 934	38 503
Hannover	28 936	29 387	1 999	2 497	46 097	49 871	3 482	4 240
Heidelberg	8 736	9 183	1 846	2 059	20 622	22 123	3 445	3 910
Karlsruhe	12 240	12 660	1 280	1 548	21 892	23 796	2 315	3 312
Kassel 6)	10 365	11 096	602	1 265	15 757	17 452	819	1 812
Kiel	6 168	5 608	582	721	12 896	15 478	1 255	2 310
Köln	33 971	34 910	6 751	6 805	61 827	62 015	12 801	12 192
Lübeck	3 958	4 035	335	379	7 320	8 156	580	774
Mainz	5 230	5 988	436	376	9 205	10 565	980	977
Mannheim	13 745	14 220	1 559	1 933	24 457	24 246	3 610	3 667
München	70 285	77 841	15 092	17 621	158 741	173 925	39 641	45 938
Münster (Westf.)	8 260	8 872	263	317	13 694	14 572	343	393
Nürnberg	19 360	19 296	1 865	1 820	35 951	38 118	4 468	4 710
Regensburg	8 318	8 042	184	211	10 935	12 058	247	415
Stuttgart	33 028	35 535	5 077	6 238	71 222	77 430	9 533	12 018
Wiesbaden 7)	15 274	14 760	2 257	2 432	38 567	41 795	6 172	7 616
Würzburg	7 564	8 000	347	355	12 929	12 954	721	636
Wuppertal	5 757	5 717	585	689	11 083	11 324	1 083	1 460
165 ⁴⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) ⁵⁾	134 574r	146 802	7 943r	7 951	1 199 674r	1 334 129	35 666r	35 869
darunter:								
Aachen, Bad	6 392	6 939	1 100	1 247	22 406	24 296	1 949	2 168
Aibling, Bad	578	479	21	24	4 003	4 383	61	26
Baden-Baden	4 043	5 082	979	1 002	20 327	22 826	3 104	2 750
Badenweiler	339	540	25	18	5 008	9 337	140	155
Bertrich, Bad	221	185	1	5	2 413	1 844	13	92
Boppard	785	786	32	21	8 551	9 383	40	65
Bramstedt, Bad	1 418	1 300	21	25	22 459	21 657	47	26
Braunlage 8)	3 710	5 324	55	78	29 762	38 272	280	529
Brückenaue	485	503	13	3	2 672	2 931	21	3
Buchau	443	536	-	9	2 833	4 294	-	9
Bühlerhöhe 8)	799	1 065	104	104	5 702	8 137	637	706
Driburg, Bad	1 493	1 479	4	5	18 303	18 623	6	23
Dürkheim, Bad	1 542	1 627	92	48	10 862	16 860	153	80
Ems, Bad	942	1 021	5	2	12 952	11 842	168	12
Freudenstadt 8)	4 234	4 752	302	332	30 299	33 838	1 171	1 237
Füssen 9)	1 274	1 281	53	67	5 733	4 063	64	137
Garmisch-Partenkirchen 8)	12 278	10 965	1 710	1 191	64 715	75 010	9 523	9 426
Godesberg, Bad	3 677	3 029	410	278	9 520	7 847	2 163	1 158
Grund, Bad	374	390	-	4	2 699	2 500	-	22

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958
noch Badeorte								
Harzburg, Bad	2 365	2 671	47	150	15 062	17 917	229	513
Hersfeld, Bad	2 702	2 309	56	70	3 708	2 982	105	126
Mindelang-Bad Oberdorf	1 832	2 040	20	14	18 590	22 686	152	95
Höchenschwand 8)	305	381	22	19	16 555	21 125	255	144
Homburg v.d.H., Bad	3 140	3 038	749	773	10 594	14 295	1 968	1 163
Honnef	782	726	43	65	5 698	4 010	205	168
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	1 321	1 344	32	29	7 409	7 429	85	148
Kissingen, Bad	2 350	2 170	22	37	26 150	26 592	84	206
Königstein i. Ts. 8)	1 104	1 006	19	28	15 090	11 683	251	346
Kreuznach, Bad	3 199	3 256	134	138	27 153	25 208	409	429
Krozingen, Bad	554	504	108	55	6 826	6 659	986	595
Lauterberg, Bad 9)	863	778	11	9	8 663	6 811	60	71
Liebenzell, Bad	657	760	6	52	6 077	5 815	138	324
Lippspringe, Bad	1 145	1 645	2	1	52 737	57 881	2	1
Lüneburg	3 077	2 735	72	79	4 895	5 618	102	234
Malente 9)	513	501	1	11	3 709	3 857	2	42
Meinberg, Bad	1 049	1 455	5	-	15 041	16 533	5	-
Mergentheim, Bad	2 052	2 111	13	27	20 523	26 039	108	200
Münster a. Stein, Bad	346	366	2	-	7 367	7 908	2	-
Münstereifel 9)	503	413	7	11	5 298	5 001	69	122
Nauheim, Bad	2 817	2 808	122	111	42 053	41 008	854	552
Nenndorf, Bad	472	928	15	10	4 396	10 161	15	10
Neuenahr, Bad	2 402	2 481	71	95	26 798	33 812	196	350
Neustadt/Baden 9) 11)	700	854	31	26	2 813	3 539	103	80
Oberstdorf 8)	5 043	5 321	223	249	56 068	63 795	3 641	4 684
Oeynhausen, Bad	2 523	3 141	59	41	24 548	35 473	135	174
Orb, Bad	1 271	1 676	4	-	17 712	24 231	38	9
Pyrmont, Bad	567	669	7	26	6 611	6 410	47	106
Rappena, Bad	301	342	-	7	6 506	6 631	-	43
Rehburg, Bad 8)	226	288	-	1	13 168	13 554	-	1
Reichenhall, Bad	3 679	4 065	169	178	40 742	42 840	816	1 011
Rothenfelde, Bad	494	427	35	5	4 594	4 387	787	5
Sachsa, Bad 8)	922	1 404	5	8	14 602	16 486	7	19
Salzgitter	925	925	28	15	2 933	3 054	60	65
Salzhausen, Bad	75	54	-	-	1 294	629	-	-
Salzschlirf, Bad	398	433	-	-	1 143	1 935	-	-
Salzuffen, Bad	2 162	2 804	36	19	26 349	31 688	108	33
St. Blasien 8)	600	624	12	33	22 395	22 453	408	552
Sassendorf, Bad	265	347	-	-	6 599	6 469	-	-
Schömberg 8)	401	319	2	-	60 144	59 216	324	276
Schwab. Hall	1 661	1 649	121	75	2 482	2 835	296	122
Schwalbach, Bad	716	713	8	7	4 436	6 460	72	14
Soden i. Ts., Bad	999	727	32	23	4 650	4 284	50	122
Sooden-Allendorf, Bad	206	318	-	4	401	568	-	4
Todtmoos 8)	352	401	3	16	18 916	20 664	7	94
Tölz, Bad	1 574	969	42	15	9 862	3 946	121	101
Überlingen 9)	399	671	34	61	3 089	3 404	361	394
Villingen i. Schw. 9)	1 774	2 365	46	61	5 019	4 564	102	125
Wiessee, Bad	515	578	17	21	4 738	5 628	130	205
Wildbad i. Schw.	710	1 018	5	33	10 385	11 645	191	149
Wildungen, Bad	1 834	2 136	15	16	17 735	21 136	52	57
Willingen 8) 10)	1 439	2 161	58	28	10 423	16 149	140	71
Wörishofen, Bad 9)	1 752	2 135	52	65	23 268	28 587	549	765

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958
322 ⁴⁾ Luftkurorte 5)	84 957r	94 672	3 833r	4 276	501 772r	555 902	16 174r	19 251
darunter:								
Alpirsbach	239	198	5	1	2 785	3 155	11	1
Altenau	1 575	1 645	35	54	9 699	13 576	83	636
Badersbrunn	1 201	2 066	19	52	9 752	9 540	96	106
Bayrischzell	1 016	980	14	33	7 176	8 506	130	168
Berchtesgadener Land	2 150	2 494	134	262	21 489	24 588	1 740	1 711
Berlaburg	598	705	-	-	5 312	6 854	-	-
Clausthal-Zellerfeld	619	942	15	13	11 730	12 647	48	50
Feldberg i. Schw.	2 001	2 036	259	205	7 448	7 080	944	623
Fischen	648	567	24	8	3 400	4 355	230	81
Gailfingen	131	215	-	1	5 363	6 005	-	1
Garsfeld	368	468	4	-	2 959	3 386	13	-
Grainau	455	693	26	28	5 948	7 788	174	201
Großholzleute	479	434	12	5	6 637	7 866	12	11
Hinterzarten	1 096	1 175	165	89	11 144	12 220	622	634
Hohegöfß	456	703	-	2	6 157	6 428	-	12
Isny	379	651	15	11	5 478	5 722	50	13
Konstanz	3 604	3 510	548	625	8 401	7 531	917	995
Kronberg i. Ts.	456	556	51	54	4 249	4 956	123	166
Lindau	2 936	3 505	346	514	4 235	4 711	467	673
Marzell	53	101	1	-	14 395	6 508	213	-
Malsungen	404	429	4	23	6 050	5 825	4	29
Menzenschwand	286	294	1	2	5 033	5 013	14	2
Mittenwald	2 626	2 069	127	157	17 151	15 871	2 007	1 795
Mölln	775	601	2	-	6 075	5 422	6	-
Nagold	908	821	6	17	3 888	3 338	6	17
Nassau-Bergnassau-Scheuern	275	345	-	-	3 964	4 888	-	-
Nordrach	34	176	-	2	13 115	14 589	-	52
Oberammergau	529	660	72	128	2 268	3 131	388	689
Oberkirchen n. Nordenau	535	694	20	39	6 436	7 665	96	234
Oberstaufen	527	666	2	21	5 362	5 447	23	162
Ottersweier	48	43	-	2	48	43	-	2
Pfronten	919	459	14	19	5 331	4 991	75	121
Reinfeld	201	170	8	6	3 619	2 698	8	6
Reit i. W.	1 926	2 643	73	78	12 536	16 014	328	418
Rottach-Egern	860	1 030	35	26	5 197	3 976	186	154
Ruhpolding	1 504	1 674	30	36	17 505	23 844	341	1 161
Schliersee	3 515	3 951	14	26	13 738	16 424	23	250
Saesen	1 352	1 456	25	14	5 330	10 048	25	39
Stetten a.k.N.	157	182	-	-	7 648	7 020	-	-
Titisee	636	673	110	203	2 358	2 428	316	645
Wildemann	541	766	-	1	5 558	6 460	3	7
Winterberg	1 823	3 043	138	94	10 096	14 820	379	260
58 Seebäder	10 260r	10 650	486	426	43 202	49 182	923	895
1 827 ⁴⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	565 654r	564 560	23 454r	25 473	1 158 459r	1 200 037	52 367r	58 093
darunter:								
Ahrweiler	394	433	10	14	3 702	4 134	94	82
Ansbach	1 722	1 689	55	37	7 313	5 748	70	40
Aschaffenburg	2 746	2 326	109	103	5 014	4 292	197	162
Bamberg	4 276	4 155	282	373	7 519	8 345	757	1 219
Bayreuth	4 678	4 556	154	148	13 698	14 780	1 198	1 540
Biberach a.d.RiB	1 610	1 663	70	62	4 597	4 866	70	68

Anmerkungen siehe Seite 12

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1957 und 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958	Jan. 1957	Jan. 1958
noch Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden								
Böblingen	490	581	10	73	4 344	3 846	85	153
Cella	2 853	2 735	168	292	3 850	3 547	330	331
Coburg	2 213	2 272	94	80	5 462	5 514	160	155
Detmold	1 797	1 715	35	58	3 343	3 464	82	215
Erlangen	2 051	1 936	162	143	4 421	4 331	382	538
Friedrichshafen	2 556	2 144	222	130	3 134	3 743	301	187
Fulda	4 937	4 593	136	97	6 787	6 373	430	204
Gießen	3 772	3 785	116	194	5 550	6 550	140	637
Göppingen	2 306	2 152	125	131	4 055	5 092	318	271
Goslar	5 385	5 001	177	208	14 197	13 697	487	436
Hanneln	2 251	1 851	101	79	3 540	3 194	210	110
Heidenheim	2 278	2 071	115	115	4 781	4 460	125	116
Heilbronn	4 510	4 711	142	308	6 887	7 442	213	701
Herford	2 080	3 191	144	204	3 128	4 636	171	234
Hildesheim	2 766	2 926	79	98	5 241	5 789	169	212
Hof	3 155	3 244	93	115	6 055	7 353	242	165
Kaiserslautern	4 929	5 099	467	503	9 292	10 193	1 504	1 229
Kempten i. Allg.	3 183	3 862	126	74	6 512	6 382	248	95
Koblenz	6 362	6 125	475	491	8 488	9 015	574	674
Königswinter	2 456	2 788	45	65	5 431	6 158	119	151
Krün	637	478	18	26	7 998	7 333	228	237
Leer	2 760	2 778	20	36	2 900	3 112	26	43
Leverkusen	1 159	1 075	216	198	4 254	4 490	1 120	948
Limburg a. d. L.	2 511	2 345	389	389	3 136	2 890	418	420
Memmingen	2 324	2 266	103	162	5 143	4 893	576	183
Minden	2 512	2 566	119	144	4 301	4 340	119	234
Neurheim	1 954	1 935	173	64	2 159	2 224	209	64
Obernauungen	86	81	-	-	9 796	10 129	-	-
Ochtersel i. Ts.	564	693	24	53	1 377	1 918	153	572
Offenburg	2 725	3 258	148	201	3 770	3 963	306	242
Passau	3 341	3 135	188	205	5 804	5 614	206	246
Pforzheim	3 403	3 308	566	537	6 047	5 685	1 259	1 254
Ravensburg	2 646	2 288	31	121	4 315	3 632	116	148
Reutlingen	3 088	2 985	200	243	6 264	6 185	494	436
Rosenheim	2 338	2 415	132	141	3 867	3 729	178	205
Rothenburg a. d. T.	862	1 007	77	118	1 301	1 485	77	211
Schwab. Grund	1 813	1 486	106	77	5 030	4 102	169	83
Schweinfurt	2 579	2 320	15	54	3 466	3 465	37	157
Schwenningen a. N.	2 010	1 957	94	112	2 889	3 376	147	162
Siegen	3 190	2 761	326	155	4 671	4 390	395	269
Trier	4 581	4 381	637	546	9 716	8 751	1 362	960
Tübingen	2 515	3 353	263	459	5 418	5 851	836	922
Uelzen	2 893	2 142	10	46	4 269	4 494	10	56
Ulm	10 003	9 620	1 552	1 196	15 845	15 969	2 045	2 020
Weiden	2 418	2 592	52	50	4 192	4 891	66	68
Wolfsburg	1 514	1 688	92	81	3 747	4 270	308	140

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Kassenunterkünften - gegen Entgelt Übernachtenden Fremden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat Januar 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Bis 30. 9. 1957 Luftkurort.- 11) Ab 1. 10. 1957 einschl. Mühlbach.- - = berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr ¹⁾ im Januar 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	Januar		Veränderung gegenüber Januar 1957
	1958	1957	
	1 000		VH
I. Verkehr über Landübergänge	4 552,9 2)	3 008,9 2)	+ 48,0 3)
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	135,2	88,6	+ 52,5
Deutsch-niederländische Grenze	1 254,0	980,1	+ 27,9
Deutsch-belgische Grenze	259,0	139,5	+ 36,7
Deutsch-luxemburgische Grenze	209,5 2)	147,8 2)	+ 49,7 3)
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	48,8 2)	40,4 2)	.
Deutsch-französische Grenze	814,2 2)	547,3 2)	+ 9,7 3)
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	521,1 2)	277,7 2)	.
Deutsch-schweizerische Grenze	774,9	409,5	+ 55,1
Deutsch-österreichische Grenze	1 104,0	553,1	+ 95,6
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	2,2	3,0	- 27,9
II. Verkehr über Seehäfen	20,0	16,3	+ 22,8
III. Verkehr über Flughäfen	42,0	30,5	+ 37,7
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	4 614,9 2)	3 055,7 2)	+ 47,8 3)

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Januar 1958 2)				Januar 1957 2)			
I. Deutschland	2 327,9	2 312,7	4,8	10,4	1 496,4	1 484,7	3,8	8,0
II. Ausland	2 286,6	2 239,7	15,2	31,7	1 559,2	1 524,2	12,5	22,6
davon:								
Belgien	177,5	176,0	0,1	0,6	120,1	119,5	0,1	0,4
Dänemark	52,0	47,8	3,5	0,7	39,1	35,7	2,8	0,6
Frankreich	501,3	500,0	0,3	1,1	357,6	366,5	0,1	0,9
Großbritannien	57,6	49,8	0,2	7,5	47,0	41,4	0,3	5,4
Italien	43,3	42,7	0,3	0,3	25,8	25,3	0,3	0,2
Luxemburg	76,6	76,5	0,0	0,0	53,3	53,3	0,0	0,0
Niederlande	442,0	439,6	0,8	1,5	383,8	381,9	0,7	1,2
Österreich	398,8	398,7	0,2	0,8	161,0	150,3	0,2	0,5
Schweden	13,9	9,7	2,6	1,6	11,1	7,9	1,9	1,4
Schweiz	370,7	369,2	0,2	1,3	221,0	219,8	0,2	1,0
Tschechoslowakei	1,0	1,0	-	-	1,1	1,1	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	94,1	79,7	3,7	10,5	70,5	60,0	3,9	6,7
Übriges Ausland	56,7	48,0	3,0	5,6	57,7	51,5	1,9	4,3
III. Ohne Aufgliederung	0,4	0,4	0,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 614,9	4 552,9	20,0	42,0	3 055,7	3 008,9	16,3	30,5

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr) aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Januar 1958 7 300 Personen und im Januar 1957 227 052 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1)) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.- 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Januar 1958 und 1957

Währungsland	Januar 1958		Januar 1957		Zu (+) oder Abnahme (-) gegenüber Januar 1957	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	6 015	19	19 737	63	- 69,5	- 69,8
Belgien und Luxemburg	2 952	2 265	2 984	1 375	- 1,1	+ 64,7
Dänemark	1 173	1 330	1 634	492	- 28,2	+ 170,3
Finnland	110	76	175	110	- 37,1	- 30,9
Frankreich	14 225	7 181	14 142	7 445	+ 0,6	- 3,5
Griechenland	54	193	26	76	+ 107,7	+ 153,9
Großbritannien und Nordirland	6 173	4 983	3 691	3 748	+ 67,2	+ 33,0
Irland	3	5	13	53	- 76,9	- 90,6
Island	24	14	62	12	- 61,3	+ 16,7
Italien	1 341	4 443	993	2 702	+ 35,0	+ 64,4
Niederlande	2 334	3 797	2 071	4 061	+ 12,7	- 6,5
Norwegen	592	345	500	164	+ 18,4	+ 110,4
Österreich	4 716	9 955	3 768	7 182	+ 25,2	+ 38,6
Polen	11	58	182	74	- 94,0	- 21,6
Portugal	78	111	61	110	+ 27,9	+ 0,9
Schweden	1 923	1 763	1 475	1 595	+ 30,4	+ 10,5
Schweiz	5 127	26 902	4 635	12 696	+ 10,6	+ 111,9
Sowjet-Union	-	35	4	29	- 100,0	+ 20,7
Spanien	739	1 875	854	1 098	- 13,5	+ 70,8
Tschechoslowakei	103	34	316	30	- 67,4	+ 13,3
Türkei	242	104	169	54	+ 43,2	+ 32,6
Übriges Europa	75	350	39	121	+ 92,3	+ 189,3
Afrika	143	639	136	555	+ 5,1	+ 15,1
Asien	313	905	305	965	+ 2,6	- 6,2
Australien	64	240	66	164	- 3,0	+ 15,3
Kanada	2 263	708	1 657	657	+ 36,6	+ 7,8
Süd- und Mittelamerika	265	816	348	1 000	- 23,9	- 18,4
Vereinigte Staaten von Amerika	23 226	10 093	18 507	11 952	+ 25,5	- 15,6
Insgesamt	74 287	79 239	78 552 ³⁾	58 583	- 5,4	+ 35,3
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	4 000	-	4 000	-	+ 0,0	-
konvertierbarer DM-Konten	27 000	-	19 000	-	+ 42,1	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Einschl. der nicht nach Ländern zugeordneten Erlöse.